

## GAP's nichts Besseres?

### § Eine Zwischenbilanz der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik

**Fairer, grüner und stärker leistungsorientiert** – in seiner Pressemitteilung vom 2. Dezember 2021 zeigte sich der Rat der Europäischen Union überzeugt vom lange ausgehandelten GAP-Reformpaket für den Zeitraum 2023–2027. Neben einer gezielteren Förderung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe sollten auch den Mitgliedsstaaten größere Spielräume bei der Förderung eingeräumt werden. Auch die

Umwelt- und Klimaziele der EU sollten stärker berücksichtigt werden. Bereits zweieinhalb Jahre später wird die Europäische Union – nach europaweiten Bauernprotesten – Anpassungen an der GAP vornehmen. Im Rahmen der 13. Göttinger Gespräche wollen wir die GAP-Reform diskutieren, nach den bisher gemachten Praxiserfahrungen eine Zwischenbilanz ziehen und Verbesserungsvorschläge entwickeln.

#### Programm

##### 09:00 Uhr Begrüßung & einleitende Worte

Prof. Dr. José Martínez

*Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen*

##### 09:15 Uhr Quo vadis GAP?

Prof. Dr. Rudolf Mögele

*Ehem. Stellv. Generaldirektor der Generaldirektion AGRI der Europäischen Kommission, Lehrbeauftragter der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie der Georg-August-Universität Göttingen*

##### 10:15 Uhr Kaffeepause

##### 10:45 Uhr GAP-Reform 2028: Mehr Gemeinwohl wagen?

Prof. Dr. Sebastian Lakner

*Professur für Agrarökonomie, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät Universität Rostock*

##### 11:45 Uhr Sachstand der Vorbereitungen zur Evaluierung des GAP-Strategieplans 2023–2027 für Deutschland

Nina Lüddecke

*Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn*

##### 12:45 Uhr Mittagspause

##### 13:45 Uhr Bewertung durch die Agrarpraxis I Thüringer Landwirte im Baustellenchaos der GAP

Anja Nußbaum

*Referentin für Agrarpolitik, Betriebswirtschaft und Erneuerbare Energien, Thüringer Bauernverband e. V., Erfurt*

##### Bewertung durch die Agrarpraxis II Praktische Erfahrungen aus Hessen aus Sicht der Landwirtschaft

Lorenz Dilling

*Geschäftsführung, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) Kreisbauernverband Kassel e. V.*

##### 14:45 Uhr Kaffeepause

##### 15:00 Uhr Gemeinsame Diskussion zur Praxiserfahrung aus der Landwirtschaft

##### 15:45 Uhr Zwischenbewertung der GAP-Reform aus österreichischer Sicht

Univ. Prof. Dr. Gottfried Holtzer

*Universität für Bodenkultur, Institut für Rechtswissenschaften, Kammerdirektor der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer a. D.*

##### 16:45 Uhr Zusammenfassende Bewertung

Moderation: Prof. Dr. José Martínez

*Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht Georg-August-Universität Göttingen*

#### Tagungsort

Neue SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
[Link: Google Maps](#)



#### Anmeldung

Sie können sich bis  
**11. Oktober 2024** anmelden:  
über unser [Anmeldeformular](#)  
bzw. diesen QR-Code.



**Kostenfrei**  
Anmeldung  
bis 11.10.2024  
möglich